SPAZIERGÄNGER

KOPF DER WOCHE

DORIS BRANDSTÖTTER managt die Athletinnen der Unionsektion Sportaerobic.

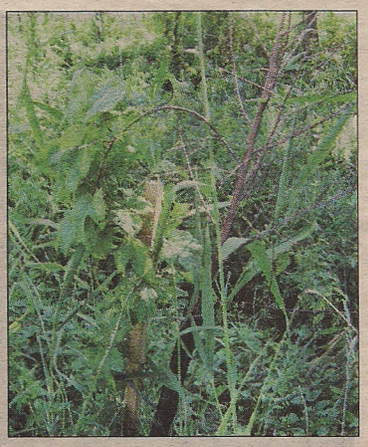
Organisation ist das halbe Leben

Seit Dezember letzten Jahres ist Doris Brandstötter Sportaerobic-Sektionsleiterin bei der Sportunion Stockerau. Unter ihrer Obhut stehen die Sportaerobic-Girls, die bei der Weltmeisterschaft in China Spitzenplatzierungen erreichten. Eine dieser Leistungssportlerinnen ist ihre Tochter Nicole. „Dadurch bin ich überhaupt zur Sportaerobic gekommen", erklärt die vierfache berufstätige Mutter. Sie hat eine Ausbildung als Übungsleiterin und ist geprüfte Kampfrichterin, aber ihre Hauptaufgabe ist das Management der Sektion: organisatorische Tätigkeit, Teilnahme an Wettkämpfen, Termine zu koordinieren - „einfach alles unter einen Hut zu bringen". Die 46-Jährige Leobendorferin freut sich, dass die Sportunion Stockerau ab Herbst neue Kurse anbietet, die in abgestuften Varianten „Aerobic Gymnastic" für jedermann bieten. „Unser Ziel war es immer, diesen rhythmischen Sport einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen."

Steckbrief:

- **Geburtsdatum:** 26. 02. 1960
- **Familienstand:** verheiratet, eine Tochter und drei Söhne
- **Wohnort:** Leobendorf
- **Hobbys:** Sport, Familie, Computer, Filmen
- **Lebensmotto:** Ob es wirklich ein Problem war, weiß man erst, wenn man es gelöst hat.

Die Plakate im Schaukasten am Korneuburger Hauptplatz sind bis zu fünf Jahre alt. FOTOS: NÖN



Das Unkraut ist längst höher als die neu gepflanzten Bäume.

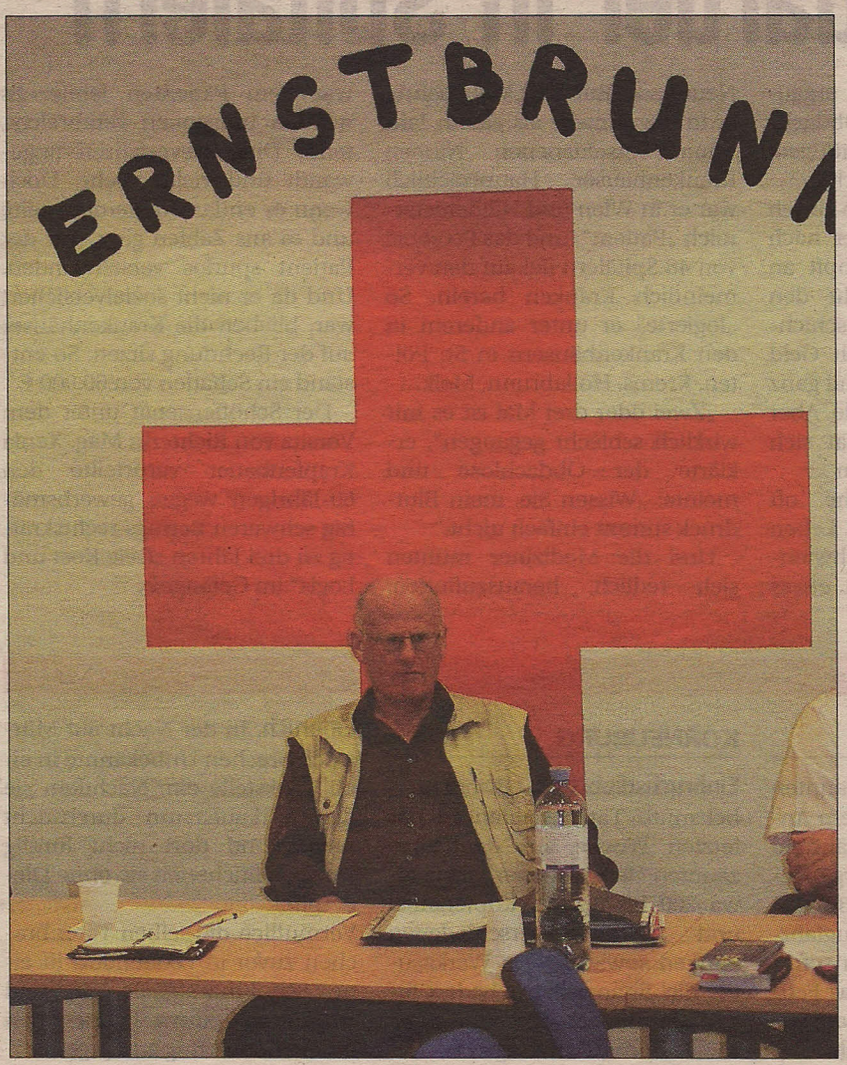
Bäume entlang des Radwegs verkümmert

Junge Bäume wurden entlang des Göllersbachs eingepflanzt - der neue Radweg von Sierndorf nach Oberolberndorf sollte vermutlich ein Schmuckstück für Radfahrer werden. Jetzt, einige Zeit später, sieht man von den Bäumen fast nichts mehr. Jede Menge Unkraut hat sich in den letzten Monaten breit gemacht. (Schling-)Pflanzen, die am Bachufer wachsen, haben die Jungbäume längst überwuchert - kein schöner Anblick...

Plakate hängen seit über fünf Jahren

Schon einige Male sind dem NÖN-Spaziergänger in der Stadt Korneuburg Plakate aufgefallen, die schon längst vergangene Veranstaltungen ankündigen. Ein besonders Gustostückerl hängt im Schaukasten am Hauptplatz. Der Spaziergänger blickte interessiert auf die Ankündigung „Mit Rilke unterm Apfelbaum" - und musste feststellen, dass er um über fünf Jahre (!) zu spät dran war. Am 12. Mai 2001 wären die Frühlingslieder zu hören gewesen. Dagegen sind die Plakate von 2003 und 2004, die gleich daneben hängen, richtig aktuell!

IN DEN MUND GELEGT



„Vielleicht halten wir unsere Gemeinderatssitzungen zukünftig immer im Rot-Kreuz-Haus ab. Sollten es einmal ein bisschen härter im Gemeinderat zugehen, sind die Sanitäter wenigstens schnell zur Stelle."

Auf Grund der Umbauarbeiten am Ernstbrunner Gemeindeamt musste Bürgermeister Johann Prügl die Gemeinderatssitzung ins Rot-Kreuz-Haus verlegen.

FOTO: CHRISTELL